



Wo drückt der Schuh?

Eine Bedarfsanalyse der Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.

Dr. med. Tilman Fey,
1. Vorsitzender Alzheimer Gesellschaft Münster

Dr. phil. H. Elisabeth Philipp-Metzen,
Projektleiterin „Wo drückt der Schuh?“,
2. Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft Münster



Gefördert von der
AOK NORD WEST

Eckdaten zum Projekt „Wo drückt der Schuh?“



Zielsetzung	Bedarfsanalyse anlässlich des 30. Jubiläums der Alzheimer Gesellschaft Münster
Träger	Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.
Förderer	AOK NORDWEST
Zeitraum	1.7.2018 – 30.6.2019
Einzugsgebiet	Stadt Münster

Projektschritte



Projektschritt	Umsetzung
Strukturanalyse Stadt Münster (Einzelaspekte)	Ausgewählte statistische Daten, u. a. <ul style="list-style-type: none">• Stadtteile mit hohem Anteil älterer bzw. hochaltriger Menschen• Stadtteile mit hohem Anteil alleinlebender älterer Menschen
Erhebungen	<ul style="list-style-type: none">• Fragebogen<ul style="list-style-type: none">• Postalisch und im Internet• Fußgängerzone• Ergänzend vertiefende Interviews
Ergebnispräsentationen	<ul style="list-style-type: none">• Veranstaltung am 22.5.2019<ul style="list-style-type: none">• Darstellung und Diskussion von Ergebnissen• Kurz-Broschüre



Stadt Münster: Statistische Daten

Bearbeitet von Jonas Vorderwülbecke

Das Durchschnittsalter Münsters im Vergleich

(Stichtag 31.12.2017)



- **BRD:** 44,4 Jahre (Destatis-online)
- **NRW:** 44,1 Jahre (IT.NRW-online, Stichtag 31.12.2018)
- **Münster:** 41,2 Jahre (Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, 2018a)

IT.NRW-online (2019): Strukturdaten. Verfügbar unter: <https://www.it.nrw/statistik/gesellschaft-und-staat/gebiet-und-bevoelkerung> (Abgerufen am 20.06.2019).

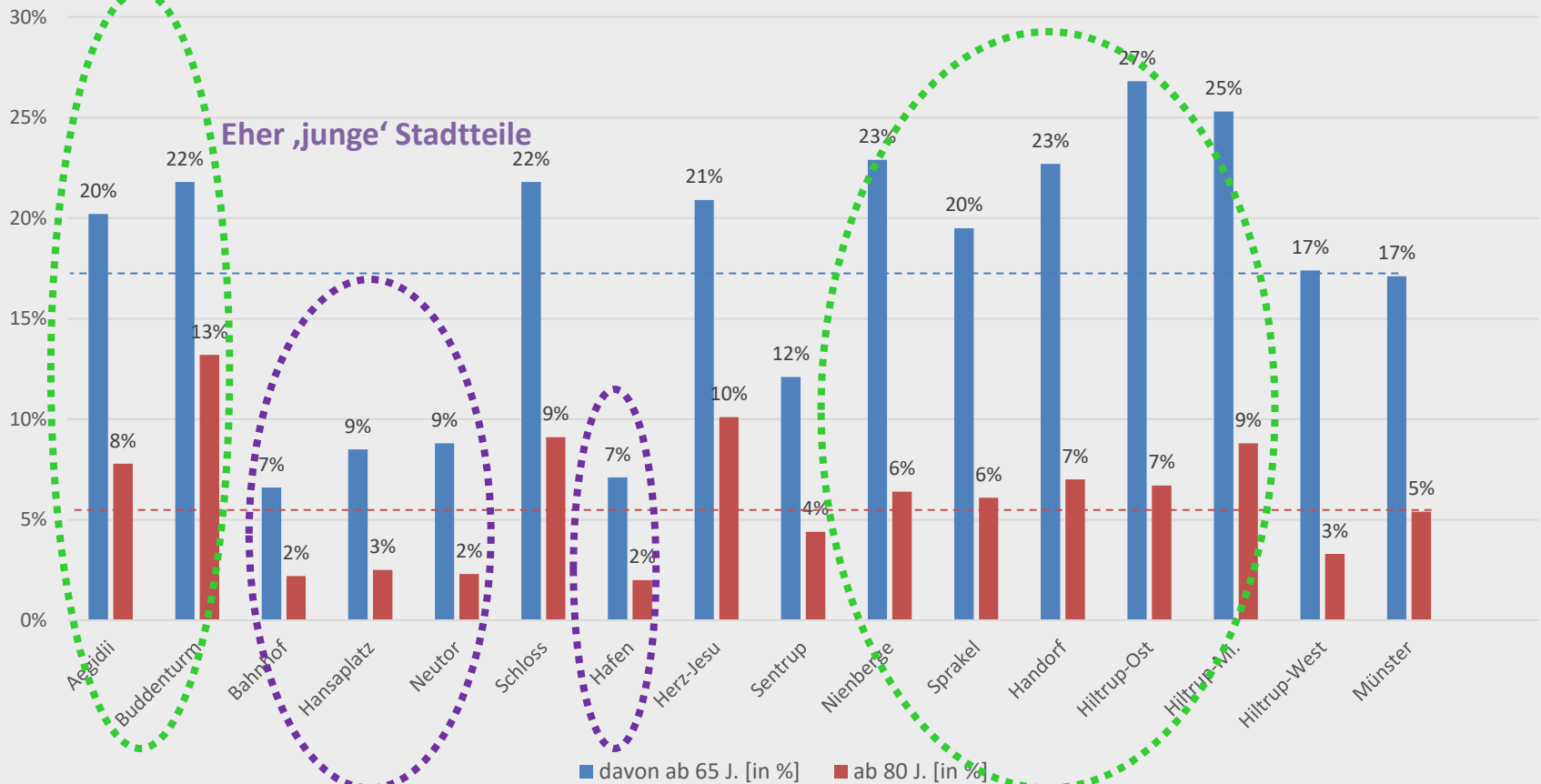
Destatis-online (2019): Durchschnittsalter nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit. Verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/durchschnittsalter-zensus.html> (Abgerufen am 20.06.2019).

Stadt Münster – Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung (2018a). Jahresstatistik 2017. Online als PDF verfügbar, September 2018.

Anteile der ab 65- und ab 80-Jährigen in ausgewählten Stadtteilen



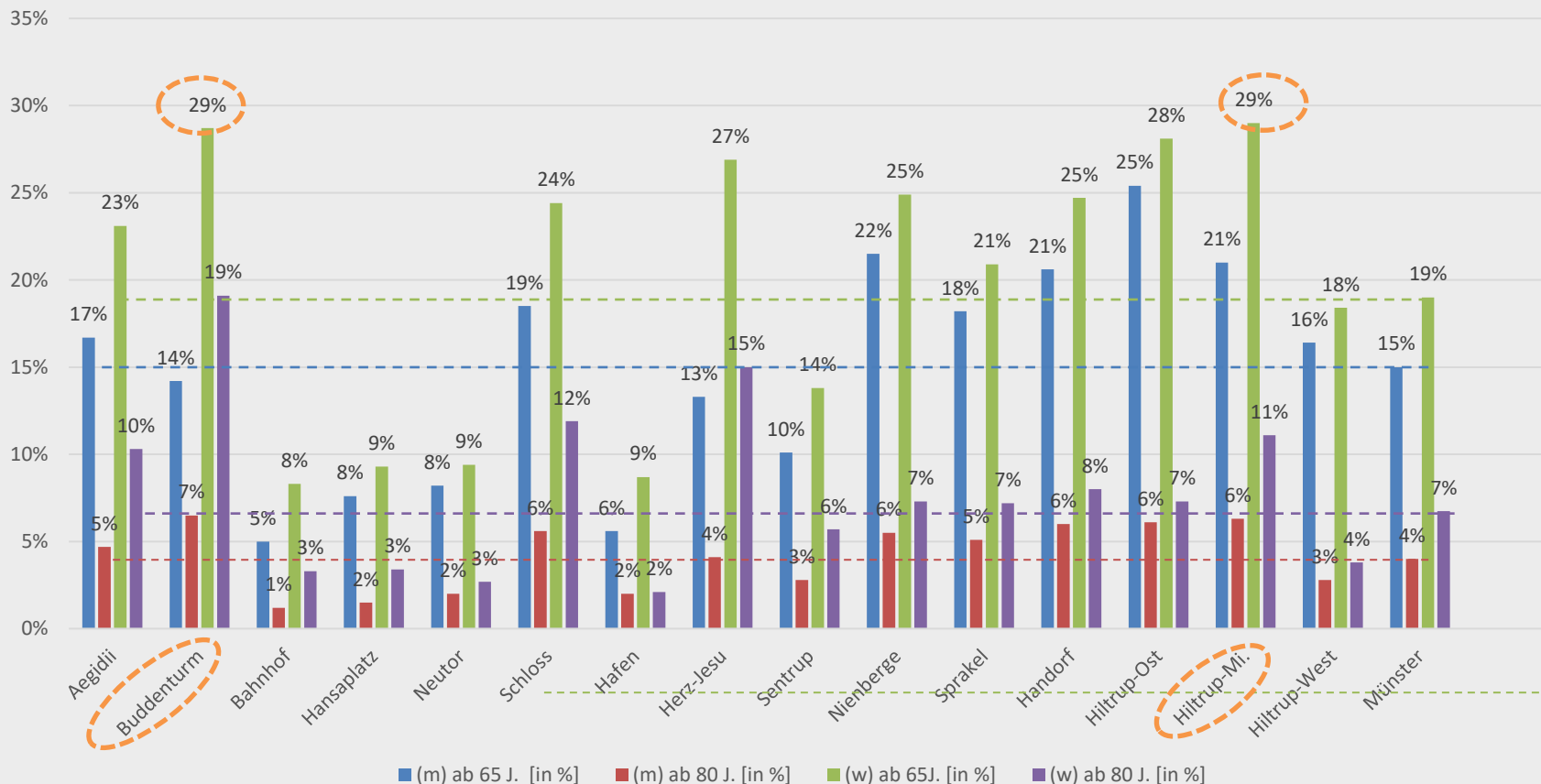
Eher ‚alte‘ Stadtteile



Stadt Münster – Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung (2018b). Eigene Darstellung: Vorderwülbecke, J. (2019)

„Wo drückt der Schuh?“, Alzheimer Gesellschaft Münster, Konferenz Alter u. Pflege, 13.8.2020

Frauen (w) und Männer (m): Anteile der ab 65- und ab 80-Jährigen in ausgewählten Stadtteilen

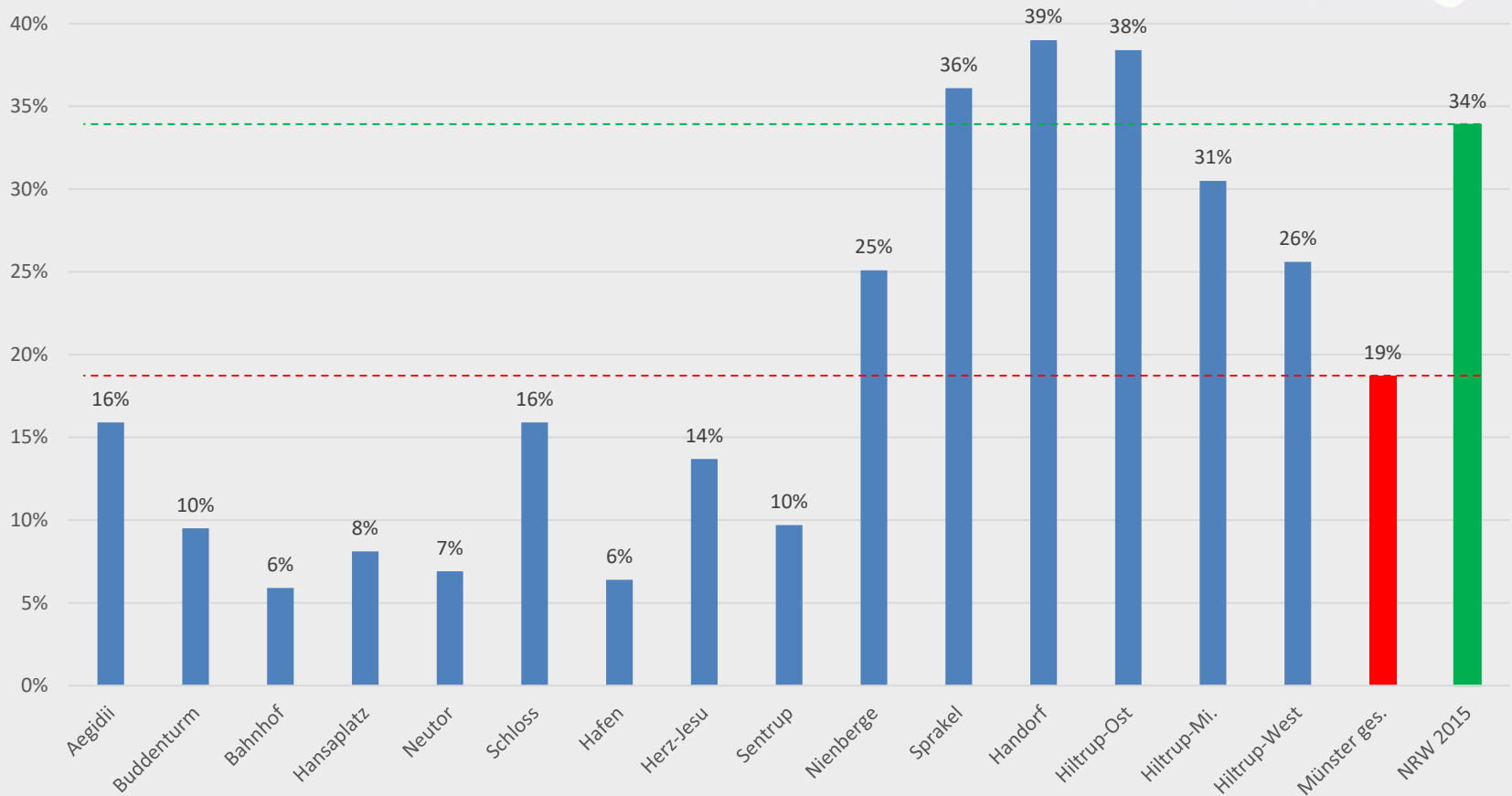


Stadt Münster – Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung (2018b). Eigene Darstellung: Vorderwülbecke, J. (2019)

„Wo drückt der Schuh?“, Alzheimer Gesellschaft Münster, Konferenz Alter u. Pflege, 13.8.2020



Alleinlebende Menschen ab 65 in Münster und NRW = Einpersonenhaushalte 65+



Stadt Münster – Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung (2018b). Haushalte und wohnberechtigte Bevölkerung 2017. /// Grüner Balken: IT.NRW (2017): Alleinlebende in Nordrhein-Westfalen, S. 5. (Datenbezug: 2015)
Eigene Darstellung: Vorderwülbecke, J. (2019).



Ergebnisse der Befragung

Bearbeitet von H. Elisabeth Philipp-Metzen & Adam Khalaf

Ergebnisse Befragung: Teilnehmende (Stichprobe)



Beteiligung insgesamt	243 Teilnehmende
Alter <ul style="list-style-type: none"> • Jüngster Teilnehmer (geb. 2005) • Ältester Teilnehmer (geb. 1930) 	<ul style="list-style-type: none"> • 14 Jahre, männlich • 89 Jahre, männlich
Geschlecht <ul style="list-style-type: none"> • Anteil Frauen • Anteil Männer 	<ul style="list-style-type: none"> • 66,5 % • 33,5 %
Alzheimer Gesellschaft Münster bekannt? <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein 	<ul style="list-style-type: none"> • 55,8 % • 44,2 %
In Verbindung mit Alzheimer Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied, ehrenamtlich bzw. sonstig dort tätig • Angebote dort in Anspruch genommen • Beruflich in Verbindung 	<ul style="list-style-type: none"> • 13,6 % • 8,2 % • 27,2 %

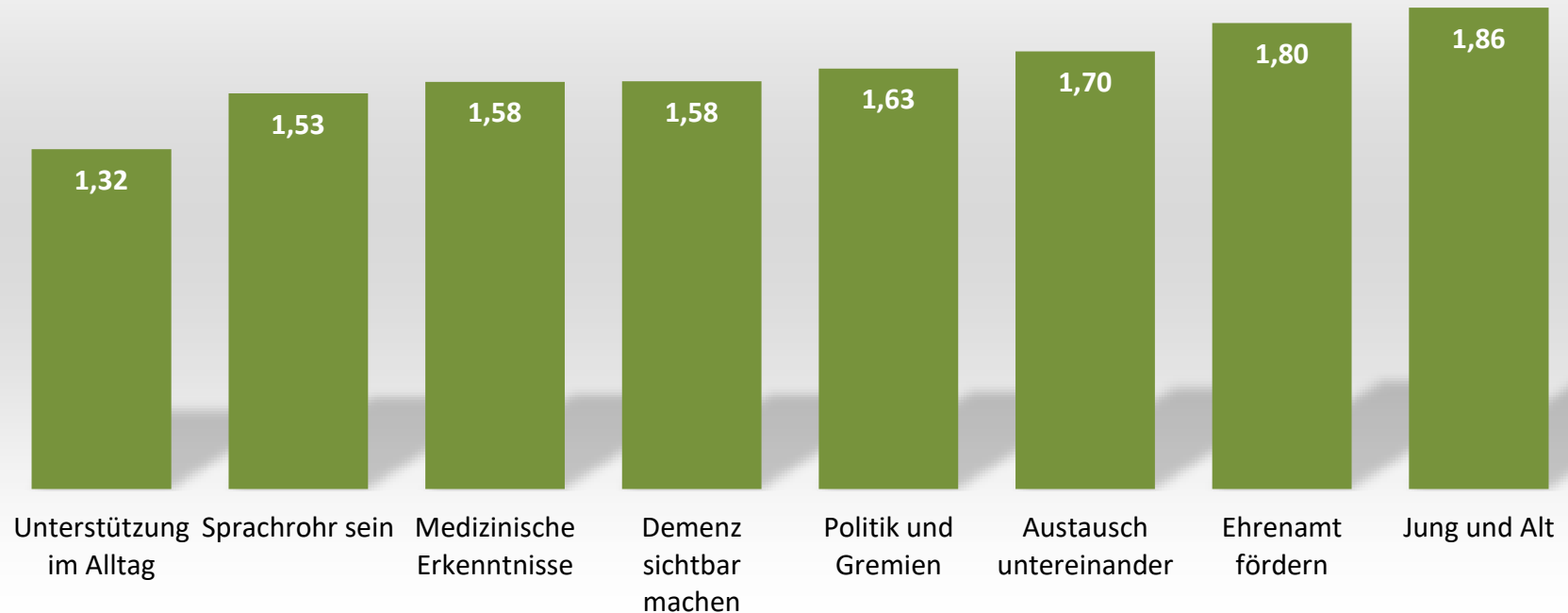
Um welche Aufgaben kümmern?

Befragte insgesamt = 243



Welche Aufgaben?

1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig



Welche Angebote konkret anbieten?

Befragte insgesamt = 243



Exemplarisch: Original-Daten (SPSS)

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
Beratung/Sprechstunde	234	1	4	1,32	0,598
Geselligkeit / Freizeit	233	1	5	1,74	0,769
Gesprächskreis	230	1	5	1,61	0,800
Aktivierung	233	1	4	1,65	0,785
Kurse f. Angehörige	233	1	5	1,48	0,701
Fortbildung f. Professionelle	230	1	5	1,73	0,830
Info-Veranstaltungen	228	1	5	1,77	0,791
Öffentliche Diskussionen	225	1	5	2,06	0,955
Weit entfernte Angehörige	226	1	5	1,65	0,853

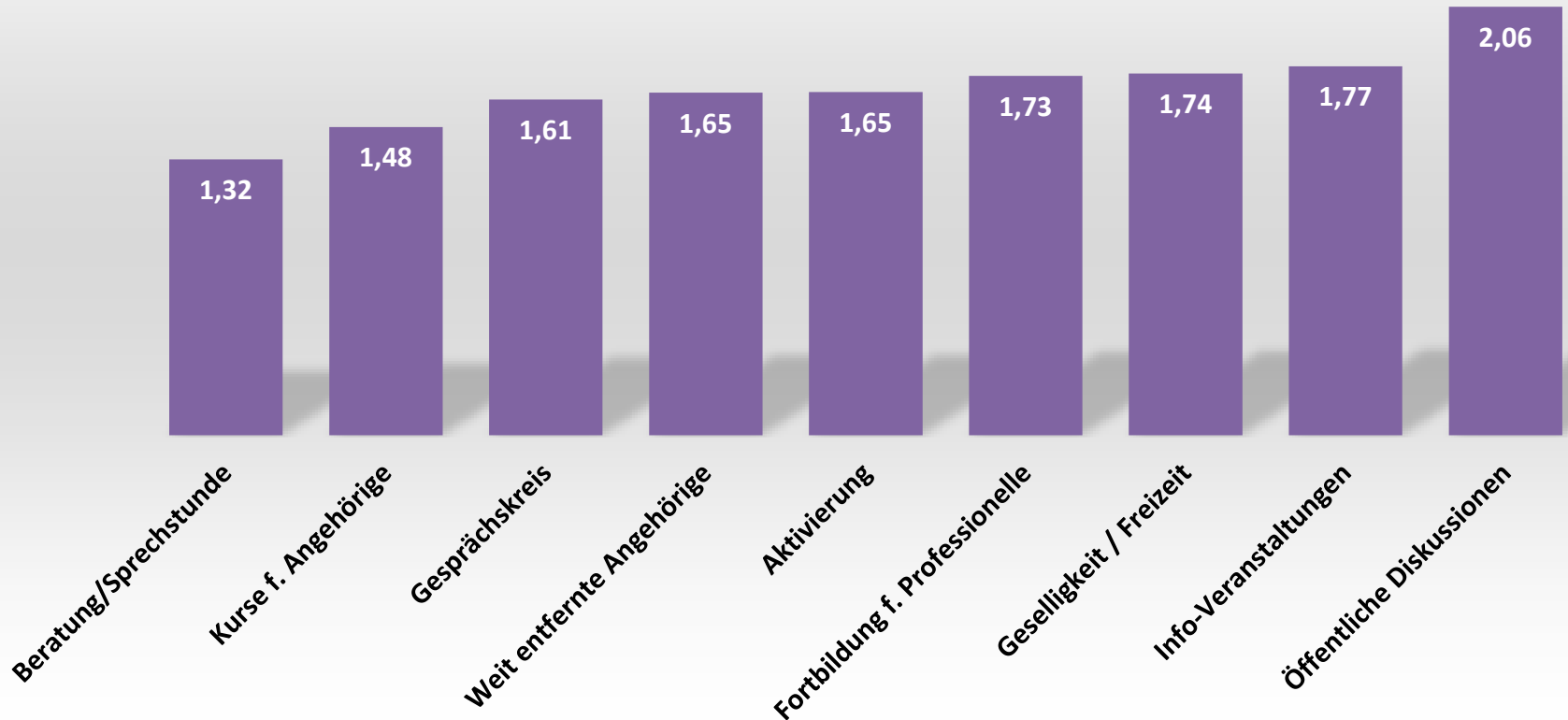
Welche Angebote konkret anbieten?

Befragte insgesamt = 243



Welche Angebote?

1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig



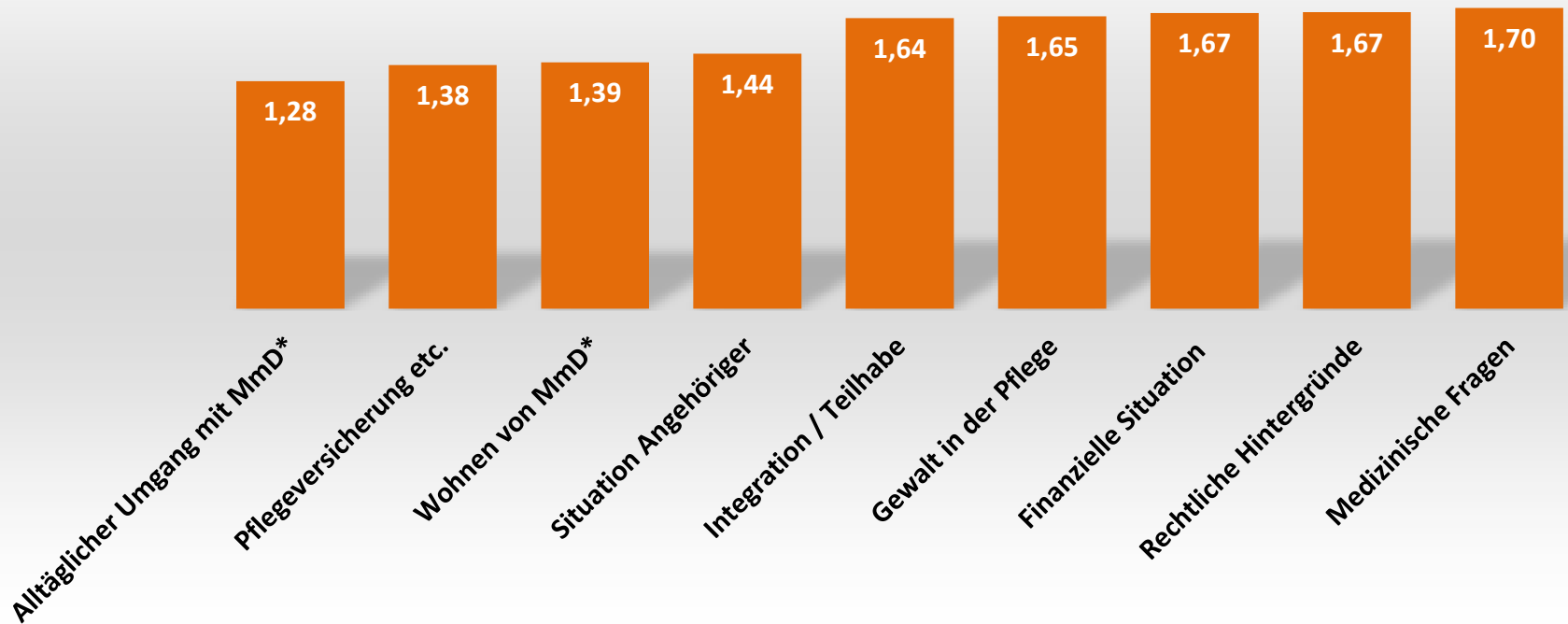
Themenschwerpunkte

Befragte insgesamt = 243



Welche Themen?

1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig



*MmD = Menschen mit Demenz

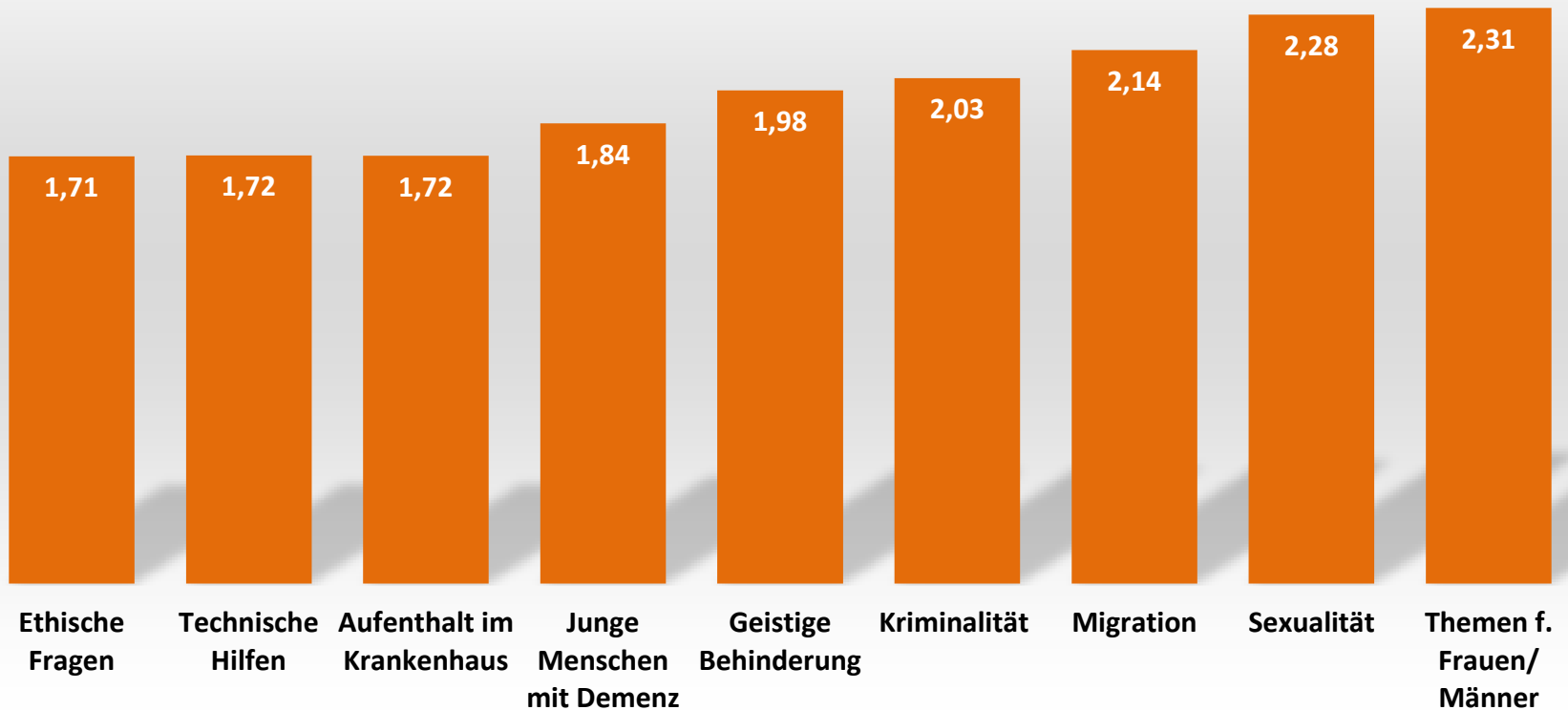
Themenschwerpunkte

Befragte insgesamt = 243



Welche Themen?

1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Broschüre, Fragebogen und mehr unter:

<https://www.alzheimer-muenster.de/wo-drueckt-der-schuh/>